

PROGRAMM 24 / 25

BoNT12
AKADEMIE
Veranstalter: Child & Brain

BoNT12

1	21.03.24	GENERIC	BIOCHEMISCHE GRUNDLAGEN BOTULINUM-TOXIN UND EINFÜHRUNG SONO-ANATOMIE	U. Fietzek	Grundlagen BoNT	S. Berweck	Ultraschall und BoNT
2	18.04.24	SPX / CP	SPASTISCHE BEWEGUNGSSTÖRUNGEN OBERE EXTREMITÄT I	S. Berweck	Klinische Bilder Schulter und Ellbogen	J. Wissel	Sono-Anatomie
3	16.05.24	SPX / CP	CERVICALE DYSTONIE - INDIKATION UND MUSKELN	U. Fietzek	CD und BoNT	S. Schröder	Sono-Anatomie
4	20.06.24	DYS	SPASTISCHE BEWEGUNGSSTÖRUNGEN UNTERE EXTREMITÄT I	S. Schröder	Klinische Bilder Hüfte und Knie	J. Wissel	Sono-Anatomie
5	18.07.24	DYS	INDIKATIONEN DES GESICHTES - BLEPHAROSPASMUS, SPASMUS HEMIFACIALIS, MEIGE SYNDROM	U. Fietzek	Blepharospasmus, Spasmus hemifacialis, Meige Syndrom	J. Wissel	„Patientenbeispiele Skalen zur Erfassung des Therapieeffektes“
6	15.08.24	SPX / CP	SPASTISCHE BEWEGUNGSSTÖRUNGEN OBERE EXTREMITÄT II	J. Wissel	Klinische Bilder Handgelenk und Hand	S. Schröder	Sono-Anatomie
7	19.09.24	SPX / CP	SPASTISCHE BEWEGUNGSSTÖRUNGEN UNTERE EXTREMITÄT II	S. Schröder	Klinische Bilder Hüfte und Knie	S. Berweck	Sono-Anatomie
8	17.10.24	Dys / CP	GENERALISIERTE DYSTONIEN UND DYSKINETISCHE CP	J. Wissel	Generalisierte Dystonien und BoNT	S. Berweck	Dyskinetische CP und BoNT
9	21.11.24	Generic	GRUNDLAGEN BONT	S. Berweck	Dosierungen Pädiatrie, Effekte am Muskel	U. Fietzek	Präparate - ein Blick auf 30 Jahre BoNT Therapie
10	19.12.24	Schmerz	SCHMERZ, KOPFSCHMERZ UND BOTULINUMTOXIN	J. Wissel	Schmerzsyndrome und BoNT	A. Kivi	Kopfschmerz - eine Indikation auch bei Kindern?
11	16.01.25	Extra	QUER DURCH DEN TOXIN-GARTEN	U. Fietzek	Besonderheiten im Krankheitsbild	U. Fietzek	Besonderheiten in der Therapie
12	20.02.25	Autonome Störungen	DIE BEHANDLUNG DER SIALORRHOE MIT BONT	S. Berweck	BoNT-Therapie bei Kindern und Erwachsenen	U. Fietzek	Sono-Anatomie

Kosten: 75 EUR / Veranstaltung / TN
Serienlänge: 12

800 EUR / a

Termin: Fixer Abend im Monat,
3. Donnerstag im Monat, 17.00 bis 18.30 Uhr

TN: max100
Level: Pre-certificate

www.childbrain.de



CHILD & BRAIN GmbH

Die Referenten

- **Prof. Dr. Jörg Wissel, Berlin**, war 1. Vorsitzender des Arbeitskreises Botulinumtoxin in der DGN von 2014 bis 2016. Er ist langjähriger Sprecher der AG Spastizität im Arbeitskreis Botulinumtoxin. Er arbeitet seit 1988 in den Indikationen Dystonien, Spastizität, Cerebralparese, Sialorrhoe u.a. sowohl klinisch wie wissenschaftlich mit der Substanz BoNT und ist im Vivantes Klinikum Spandau Chefarzt Neurorehabilitation und Physikalische Therapie. Er führt eine Kassenarzt- und Privatpraxis für Neurologie in Berlin Schöneberg. Seine wissenschaftlichen Publikationen zu BoNT umfassen den Einsatz von BoNT in der Behandlung der spastischen Bewegungsstörung, der zervikalen Dystonie, des Schreibkrampfes, der Zerebralparese und der Ultraschall-Kontrolle für die gezielte Injektion [u.v.m.](#)
- **PD Dr. Sebastian Schröder, München**, ist seit über 10 Jahren Mitglied des Arbeitskreises Botulinumtoxin und leitete bis 2023 die Sprechstunde für Kinder mit zentralen Bewegungsstörungen (Fokus CP) am Haunerschen Kinderspital der Universität München. Seit Ende 2023 ist er der leitende Ärztliche Direktor des KIZE in Maulbronn. Er arbeitet mit den verschiedenen Präparaten BoNT seit 2003 in den Indikationen Cerebralparese, Dystonien, Sialorrhoe, Kopfschmerz und Hyperhidrose. Seine wissenschaftlichen Publikationen beleuchten die Förderung der motorischen Entwicklung u.a. durch Botulinumtoxintherapie bis hin zum Einfluss von BoNT auf die Hypersalivation. Auch die morphologischen Veränderungen am Muskel nach BoNT stellen einen Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Arbeit zu BoNT dar. Wie alle Referenten ist er seit Jahren passionierter Ultraschallanwender und hat den Muscle Ultrasound Course als MUC App für alle BoNT-Anwender kostenlos in den gängigen App-Stores bereit gestellt.

Kurs 4: Spastische Bewegungsstörungen untere Extremität bei Kindern und Erwachsenen

Kursteil 1 – Sebastian Schröder

Die motorische Performanz in der alltäglichen Auseinandersetzung mit der Schwerkraft eines Kleinkindes bis zum jungen Erwachsenenalter mit spastischer Bewegungsstörung wird beeinflusst von Längenwachstum, Gewicht und sekundäre muskulo-skeletale Anpassungsvorgänge. Im ersten Teil des Kurses lernen Sie eine alltagstaugliche Einteilung klassischer klinischer Bilder spastischer Bewegungsstörungen an der unteren Extremität kennen. Wir zeigen Ihnen die Toolbox zur klaren Therapiezieldefinition für den Einsatz von BoNT. Der Fokus in diesem Kurs liegt dabei auf der distalen unteren Extremität (Knie- und Sprunggelenke - soweit sich dies klinisch trennen lässt). Das Ziel des Vortrages ist es, dass Sie sich gerüstet fühlen, vom klinischen Bild einen ersten Eindruck zu erhalten, ob dieser Patient tatsächlich von einer Behandlung mit BoNT im Bereich der unteren Extremität profitieren könnte, und auf welche Zeitschienen man dabei achten sollte.

Kursteil 2 – Jörg Wissel

Im zweiten Teil des Kurses werden die Grundlagen (Definitionen, Epidemiologie, Klinik und Verlauf) der erworbenen spastischen Bewegungsstörung (SMD) der unteren Extremität im Erwachsenenalter und die in der AWMF S2k Leitlinie der DGN zur Behandlung der SMD niedergelegten Empfehlungen vorgestellt und vertiert. Darauf aufbauend wird dann die Zielfindung und die angemessene Muskelauswahl in der fokalen Behandlung der spastischen Bewegungsstörung der Beine im Erwachsenenalter mit BoNT A fokussiert und mit Videobeispielen diese Grundsätze der gezielten Behandlung mit BoNT verdeutlicht. Ziel des zweiten Teils dieses Kursteils soll sein die Teilnehmer zu befähigen eine fundierte Muskel- und Dosisauswahl, eine sonographie-gestützte Behandlung der häufigsten Zielmuskeln der Beine und die Dokumentation für eine BoNT-Behandlung der SMD im Bereich der unteren Extremitäten ausführen zu können.